

Franz Gatscher, Doctor der Medicin und Chirurgie, Professor der gerichtlichen Arzneykunde an der k. k. Universität zu Lemberg, gibt in seinem und im Namen seines unmündigen Kindes **Marie** Nachricht von dem höchst betrübenden Hinscheiden seiner innigst geliebten Gattin, beziehungsweise Mutter, der Frau

Maria Gatscher, gebornen Pfohl,

welche am 22. August 1856, um 2 Uhr Nachmittags, nach einem kurzen Krankenlager und Empfang der heiligen Sterbe-Sakramente, im 38. Lebensjahre, selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die entseelte Hülle der Verbliebenen wird Sonntag den 24. d. M., um 4 Uhr Nachmittags, in der Pfarrkirche zu A. L. F. bei den Schotten eingeseget, und sodann im Währinger Friedhause im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet werden.

Montag den 25. d. M., um 10 Uhr, werden in obbenannter Pfarrkirche heil. Messen für die Ruhe der Dahingeshiedenen gelesen werden.



ARCHIV
ARTARIA & CO. WIEN

[Handwritten signature]

Orsavia

Hofmannstr.